FOR US, NO PLANET B!

„ICH HABE DAS RECHT AUF ZUKUNFT!“

FEINKONZEPT

PROGRAMM-PUNKT	ZEITRAHMEN	DETAILS	MATERIAL	LERNZIEL
TEIL 1: DAS WISSEN WIR (KLIMAKOMPETENZ)				
Einführung	20 Minuten	Vorstellungsrunde: Programm und Zielsetzung für den Tag Gruppeneinteilung und Vergabe der Überbegriffe: Empfohlen werden Gruppen von 3-5 Personen Erklärung des „Treibhauseffekts“ durch Lehrkraft	**Moderationskarte:** M1_Treibhauseffekt *[Bereitgestellt im Workshop-paket]*	Die Schüler*innen erfahren, worum es im Workshop geht, und lernen das Kern-konzept des Treibhauseffekts kennen, um eine gemeinsame Wissensgrundlage zu schaffen.
Einführung in KI	5 Minuten	Das Video wird gemeinsam angesehen. Anhand des Videos lernen die Schüler, wie KI Daten verarbeitet.	**Videomaterial:** V5_SkAI-Part-1 *[Im Workshop-Paket enthalten]*	Die Schüler*innen werden in die KI und ihre Funktionsweise eingeführt.

[1] Überbegriffe: 1. Kipppunkte, 2. Extremwetterereignisse, 3. Erneuerbare Energien, 4. Klimagerechtigkeit, 5. Recycling/Reusing/Repairing/Reducing

>> Weiter auf Seite – 2 –

PROGRAMM-PUNKT	ZEITRAHMEN	DETAILS	MATERIAL	LERNZIEL
Experten-diskussion	30 Minuten	Aufteilung der fünf Hauptbegriffe[1] mit dazugehörigen Neben-begriffen auf die Gruppen. Die Schüler*innen schauen sich die ihnen zugeteilten Kapitel an, diskutieren deren Umsetzung und bereiten ein Kurzreferat vor. Als Hilfestellung erhalten sie Kärtchen mit allen zugehörigen Begriffen sowie einige leere Kärtchen, um weitere wichtige Begriffe notieren zu können. Sie arbeiten mit den Kärtchen, stellen sicher, dass sie alle Begriffe verstehen, und bringen diese in einen sinnvollen Zusammenhang.	**Videomaterial:** V1_Lexikon Videos *[Bereitgestellt im Workshoppaket]* **Moderationskarte:** M2_Klima Begriffe *[Bereitgestellt im Workshoppaket]* **Druckvorlage:** D1_Klima Begriffe *[Bereitgestellt im Workshoppaket]* Laptops und Kopfhörer zum An-schauen der Videos *[Bereitzustellen durch Lehrkraft]*	Die Schüler*innen lernen Kernbegriffe rund um die Klimakrise kennen und kön-nen ihre Meinung zu bereits bestehen-den Videos finden und zum Ausdruck bringen.
Begriffsnetz-werk	30 Minuten	Die Gruppen kommen wieder als Klasse zusammen und dürfen die Begriffe in einem großen Netzwerk auf einem Whiteboard zusammenbringen. Jede Gruppe wird nacheinander aufgerufen und darf ihre Hauptkarte kurz vorstellen und dann, zusammen mit den Nebenkärtchen, im Begriffsnetzwerk einfügen. Dabei dürfen beliebig viele Verbindungen geknüpft werden.	**Moderationskarte:** M3_Muster Begriffsnetzwerk *[Bereitgestellt im Workshop-paket]* Whiteboard, Magnete/ Tesafilm *[Bereitzustellen durch Lehrkraft]*	Die Schüler*innen setzen ihre Klima-kenntnisse um. Sie versuchen, komplexe Klimabegriffe für ihre Mitschüler*innen zu visualisieren, und können Verknüpfun-gen zwischen den Begriffen einordnen.
Flüster-gruppen	10 Minuten	In den Gruppen tauschen sich die Schüler*innen leise aus, um die zuvor erlernten Inhalte mithilfe der vorbereiteten Fra-gen zu reflektieren. Im Anschluss präsentieren sie die Ergeb-nisse in der Klasse. ▪ Was ist der natürliche Treibhauseffekt? ▪ Was hat den Treibhauseffekt aus der Balance gebracht? ▪ Wie hängt der Treibhauseffekt mit den Dinos zusammen?	**Moderationskarte:** M4_Fragen für die Flüster-gruppen *[Bereitgestellt im Workshop-paket]*	Die Schüler*innen überprüfen ihren Wissenstand zur Klimakrise mithilfe der Fragen.

>> Weiter auf Seite – 3 –

PROGRAMM-PUNKT	ZEITRAHMEN	DETAILS	MATERIAL	LERNZIEL
TEIL 2: AUS UNTERSCHIEDLICHEN PERSPEKTIVEN (KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ)				
Rollenspiel	50 Minuten	Jede Gruppe übernimmt geheim die Rolle eines bestimmten (den anderen Gruppen unbekannten) Stakeholders im Kontext der Klimakrise (zur Auswahl stehen folgende Rollen: Autobauer*in, Förster*in, Landwirt*in, Tierschützer*in, Hotelmanager*in, Umweltaktivist*in, Vertreter*in eines Wohlfahrtsverbands, Lobbyist*in). Die Gruppen recherchieren eigenständig oder erhalten vorbereitete Materialien, um sich in ihre jeweilige Perspektive einzuarbeiten. Anschließend halten sie die spezifischen Probleme, Wünsche und Erwartungen ihres Stakeholders auf einem A4-Blatt fest. Optional kann eine KI zur Unterstützung der Recherche genutzt werden. Zusätzlich identifizieren die Gruppen drei positive Einflüsse, die ihr Stakeholder auf den Umgang mit der Klimakrise haben könnte. Am Ende stellt jede Gruppe ihre Perspektive in einem kurzen Vortrag vor – ohne den Namen des Stakeholders zu nennen. Die Lehrkraft moderiert im Anschluss eine Diskussionsrunde mit zugespitzten Fragestellungen, in der die Gruppen ihre Standpunkte vertreten. Die übrige Klasse versucht dabei zu erraten, welche Interessengruppe jeweils spricht – basierend auf den geschilderten Argumenten und Anliegen.	**Arbeitsblatt:** A1_Steckbrief zu [Rolle] *[Bereitgestellt im Workshop-paket]* **Moderationskarte:** M5_Rollen- und Ratespiel *[Bereitgestellt im Workshop-paket]* A4 Blätter und Stifte für Notizen *[Bereitzustellen durch Lehrkraft]*	Die Schüler*innen lernen, wer für die Klimakrise verantwortlich und wer betroffen ist. Sie identifizieren Perspektiven für die Weiterentwicklung des Klima-Diskurses und entwickeln eine lösungs- oder tatorientierte Denkweise. Die Schüler*innen nutzen KI-Tools zur Recherche und erfahren dabei insbesondere, wie KI dabei helfen kann, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und unterschiedliche Perspektiven einzunehmen.
Die Funktionsweise von KI	5 Minuten	Das Video wird gemeinsam angesehen. Anhand des Videos lernen die Schüler, wie KI Daten verarbeitet und welche Auswirkungen dies hat.	**Videomaterial:** V6_SkAI-Part-2 *[Im Workshop-Paket enthalten]*	Die Schüler*innen sehen sich die Fortsetzung des KI-Videos an und verstehen, wie KI mit ihren Daten umgeht.

>> Weiter auf Seite – 4 –

PROGRAMM-PUNKT	ZEITRAHMEN	DETAILS	MATERIAL	LERNZIEL
Videocheck: Was macht gute Klima-kommunika-tion aus?	45 Minuten	Die Teilnehmenden arbeiten in Gruppen und analysieren zwei Versionen eines Klima-Videos. Jede Gruppe bekommt ein anderes Themenpaar. **Einstieg - Gemeinsames Brainstorming im Plenum (5 Minuten):** ▪ Was macht ein gutes Erklärvideo aus? ▪ Ergebnisse (erste Kriterien) werden auf einem Flipchart oder digitalen Whiteboard gesammelt. **Gruppenphase (25 Minuten):** Jede Gruppe erhält zwei Videos zum selben Thema[2]. Die Gruppe schaut beide Videos nacheinander an. **Danach besprechen sie in der Gruppe:** ▪ Was ist jeweils gut gemacht? ▪ Was könnte besser sein? ▪ Welches Video finden sie insgesamt gelungener – und warum? Die Gruppen halten ihre Einschätzung auf einem Arbeitsblatt fest. Dabei sollen sie eigene Bewertungskriterien formulieren oder auf die in Schritt 1 zurückgreifen. **Präsentation & Sammlung (15 Minuten):** Jede Gruppe stellt kurz ihre Entscheidung und 2–3 ihrer wichtigsten Bewertungskriterien vor. **Gemeinsames Sammeln:** Welche Kriterien wurden am häufigsten genannt? Gibt es Überraschungen? Diese Kriterien werden sichtbar gesammelt – z. B. auf einem Flipchart, einer digitalen Pinnwand oder an einer Tafel.	**Arbeitsblatt:** A2_Leitfragen gute Klimakommunikation *[Bereitgestellt im Workshop-paket]* **Videomaterial:** V3_Lexikon Videos zum Auswerten *[Bereitgestellt im Workshop-paket]* **Laptop/Tablet** pro Gruppe mit Internetzugang oder vorbereitete Video-Links *[Bereitzustellen durch Lehrkraft]* **Kopfhörer** (optional, falls im gleichen Raum gearbeitet wird) *[Bereitzustellen durch Lehrkraft]* **Flipchart / Whiteboard / digitale Pinnwand** für die gemeinsame Sammlung *[Bereitzustellen durch Lehrkraft]*	Die Schüler*innen reflektieren, wie Informationen medial aufbereitet werden können. Sie entwickeln ein Verständnis für effektive Klimakommunikation. Sie schärfen ihre Medienkompetenz und ihre Fähigkeit zur kritischen Analyse. Sie lernen, eigene Bewertungskriterien zu entwickeln und gemeinsam zu diskutieren.

[2] Verfügbare Videos: Treibhauseffekt; Kipppunkte; Treibhausgase; Erneuerbare Energien; Sonnenkollektoren; COP; Recycling/Reusing/Repairing/Reducing; Fast Fashion

>> Weiter auf Seite – 5 –

PROGRAMM-PUNKT	ZEITRAHMEN	DETAILS	MATERIAL	LERNZIEL
TEIL 3: SO SEHE ICH DAS (KREATIVITÄT)				
Die Gefahren der KI	5 Minuten	Das Video wird gemeinsam angesehen. Durch das Video lernen die Schüler, kritisch über KI und ihre Auswirkungen nachzudenken.	**Videomaterial:** V7_SkAI-Part-3 *[Im Workshop-Paket enthalten]*	Die Schüler*innen sehen sich die Fortsetzung des KI-Videos an und verstehen einige der Gefahren, die mit der Nutzung von KI verbunden sind.
Persönliche Motivation	30 Minuten	Die Schüler*innen überlegen für sich, wie sie zur Klimakrise stehen. Sie beantworten dabei Fragen, die auf ihre Motivation und ihr Wissen zurückgreifen, z.B.: ▪ Was macht dich wütend? ▪ Was gibt dir Hoffnung? ▪ Wo und wann fühlst du dich mit der Natur verbunden? Sie tauschen ihre Ergebnisse in Gruppen aus und stellen sie visuell dar. Diskussion: Was ist unser Hauptthema? Was möchten wir bewirken?	**Arbeitsblatt:** A3_Persönliche Motivation und Gruppendiskussion *[Bereitgestellt im Workshop-paket]* **Plakate und Stifte** *[Bereitzustellen durch Lehrkraft]*	Die Schüler*innen reflektieren darüber, wie es ihnen mit den Herausforderungen geht, die die Klimakrise mit sich bringt. Sie finden dadurch ihr persönliches Anliegen und ihren persönlichen Startpunkt. Die Schüler*innen können diese Erfahrungen und Gedanken teilen und zusammen mit den Erfahrungen der anderen Gruppenmitglieder einordnen.
TEIL 4: „ICH HABE DAS RECHT AUF ZUKUNFT!“ (VIDEOPRODUKTION)				
Klimakommunikation verstehen	10 Minuten	Es wird gemeinsam das Video angeschaut. Die Schüler*innen lernen durch das Video die Schwierigkeiten kennen, die bestehen, wenn man versucht, über die Klimakrise zu sprechen.	**Videomaterial:** V2_Stickmann Video *[Bereitgestellt im Workshop-paket]*	Die Schüler*innen werden in die neue Thematik der Klimakommunikation eingeführt.

>> Weiter auf Seite – 6 –

PROGRAMM-PUNKT	ZEITRAHMEN	DETAILS	MATERIAL	LERNZIEL
TEIL 4: „ICH HABE DAS RECHT AUF ZUKUNFT!“ (VIDEOPRODUKTION)				
Einstieg in die Produktions-phase	30 Minuten	Die Schüler*innen bekommen eine Einführung in die Produktionsphase. Es wird eine kurze Erklärung zu HeyGen geben und es werden zwei Beispielvideos gezeigt, die veranschaulichen, wie ein mögliches Ergebnis ihrer Arbeit aussehen könnte. Somit haben die Schüler*innen einen Anhaltspunkt für ihre eigene Produktion. Mit dem Arbeitsblatt finden die Schüler*innen heraus, welches Produktionsformat am besten zu ihrem Hauptthema passt. Die KI wird genutzt, um zu schauen, welche Form die Botschaft am stärksten unterstützt.	**Videomaterial:** V4_Beispielvideos HeyGen *[Bereitgestellt im Workshop-paket]* **Arbeitsblatt:** A4_Mögliche Produktions-formate und KI-Roleplay *[Bereitgestellt im Workshop-paket]* **Werkzeugkarte:** W1_Tipps und Tricks zum Storytelling *[Bereitgestellt im Workshop-paket]*	Die Schüler*innen haben bereits in der Einführung erfahren, worum es in der Produktionsphase gehen wird, aber zur Verdeutlichung und Inspiration sollen Beispiele gezeigt werden. Sie verstehen Funktionsweisen und Anwendungsmöglichkeiten von KI und können das Tool selbstständig für ihr kreative Produktionsphase verwenden.
Produktion	120 Minuten	Die Schüler*innen produzieren ihr Video. Es wird noch eine zusätzliche Werkzeugkarte mitgegeben, die Tipps und Tricks für die Aufnahme erklärt.	**Aufnahmegeräte, Tablets, Handys** *[Bereitzustellen durch Lehrkraft]* **Werkzeugkarte:** W2_Tipps und Tricks für die Aufnahme *[Bereitgestellt im Workshop-paket]*	Die Schüler*innen starten ihre eigene Produktion und lernen, worauf sie beim Drehen explizit achten müssen.
Präsentation der Videos	30 Minuten	Präsentation der Videos und Überlegungen, in welche Sprachen die Videos mit HeyGen übersetzt werden sollen. Einreichen der Videos zur Übersetzung an Prix Jeunesse.	**Beamer/Whiteboard** *[Bereitzustellen durch Lehrkraft]*	Die Schüler*innen reflektieren die sprachliche und kulturelle Reichweite von Klimakommunikation und entscheiden bewusst, in welche Sprachen die Videos übersetzt werden sollen, um möglichst viele junge Menschen weltweit zu erreichen.

>> Weiter auf Seite – 7 –

PROGRAMM-PUNKT	ZEITRAHMEN	DETAILS	MATERIAL	LERNZIEL
TEIL 5: „ICH HABE DAS RECHT AUF ZUKUNFT!“ (VIDEOÜBERSETZUNGEN, UPLOAD)				
Premieren-feier	30 Minuten	Nach Rückerhalt der übersetzten Videos findet eine gemeinsame „Premierenfeier“ im Plenum statt. Alle selbst produzierten Videos werden in ihren neuen Sprachversionen gezeigt. Die Schüler*innen sehen nicht nur ihr eigenes Video, sondern auch die Ergebnisse der anderen Gruppen. Es wird darauf geachtet, aus verschiedenen Sprachräumen Videos auszuwählen (z. B. Englisch, Arabisch, Spanisch, Kisuaheli etc.). **Nach jeder Premiere kann es eine kurze moderierte Feedbackrunde geben:** ▪ Wie wirkt das Video in der neuen Sprache? ▪ Wie verändert die Sprache ggf. den Eindruck? ▪ Wird die Botschaft auch in der Übersetzung gut transportiert?	**Übersetztes Videomaterial** *[Bereitgestellt durch Prix Jeunesse]*	Die Schüler*innen erleben, wie ihre eigene Klimakommunikation durch Übersetzungen Menschen weltweit zugänglich gemacht werden kann. Sie reflektieren, wie Sprache, Stimme und kulturelle Kontexte die Wirkung eines Videos beeinflussen, und entwickeln ein Bewusstsein für die Bedeutung mehrsprachiger Medienangebote in der globalen Klimabildung.
Hochladen der Videos	30 Minuten	Auf Wunsch können die übersetzten Videos im Anschluss auf private Social-Media-Kanäle hochgeladen werden oder an den Prix Jeunesse gesendet werden, damit sie auf eine dafür vorgesehene Plattform (YouTube, Instagram, TikTok, Website) gestellt werden. Die Schüler*innen besprechen gemeinsam: ▪ Welche Videos sollen veröffentlicht werden? ▪ Welche Metadaten oder Beschreibungen sollen ergänzt werden? ▪ Wer übernimmt das Hochladen oder Versenden an den Prix Jeunesse (Lehrkraft oder ausgewählte Schüler*innen)? **Optional:** Kurze Diskussion zu Datenschutz und Urheberrecht (Einverständnis, Sichtbarkeit etc.).	**Übersetztes Videomaterial** *[Bereitgestellt durch Prix Jeunesse]*	Die Schüler*innen lernen den Ablauf einer Videoveröffentlichung im Rahmen eines Medienprojekts kennen und reflektieren die Verantwortung, die mit der öffentlichen Verbreitung von Inhalten verbunden ist. Sie erleben ihre Rolle als aktive Akteur*innen in der Klimakommunikation und stärken ihr Bewusstsein für Sichtbarkeit, Wirkung und digitale Öffentlichkeit.